

Walter Maucher lässt Konkurrenz hinter sich

Reiten Illertisser gewinnt in Günzburg

VON WILFRIED LÄBE

Günzburg Zum 26. Herbst-Reitturnier des Günzburger Reit- und Fahrvereins kamen insgesamt über 2000 Besucher an den drei Tagen. Allein am Sonntagnachmittag waren es fast 1500 und für die spielten im abschließenden Großen Preis, einem S-Springen mit Siegrunde, Vater und Sohn Weishaupt aus Jettingen sowie die beiden Illertisser Walter Maucher und Monika Dirr eine ganz besondere Melodie. Die Sieger-Fanfare ertönte nach zum Teil atemberaubenden Ritten der neun Teilnehmer an der Siegrunde für den Illertisser Walter Maucher und seine achtjährige Stute Olina. Den beiden gelang ein Null-Fehler-Ritt in der Zeit von 45,29 Sekunden. Rang zwei und drei gingen an Vater und Sohn Weishaupt. Vater Josef, der wie Maucher und Dirr im ersten Umlauf schon einen Nuller hingelegt hatte, wurde mit erneut null

Fehlern und der Zeit von 46,69 Sekunden auf der neunjährigen Stute Oskana Zweiter. Sohn Maximilian wurde nach einem Abwurf im ersten Umgang und dann mit einem Nuller und der Top-Zeit aller Starter von 42,66 Sekunden Dritter.

Neun von 26 Paaren erreichen insgesamt die Siegrunde

26 Paare gingen insgesamt über den 450 Meter langen und mit elf Hindernissen versehenen Parcours. Neben den vier schon Genannten qualifizierten sich mit je vier Fehlerpunkten auch Maximilian Weishaupt auf Ramiro Son, Monika Dirr mit ihrem zweiten Pferd Galaxy, Simone Baur (RSV Weyershof) mit Resplendent Prodigy, der Gienger Fabiano Meyer-Giulini mit Calido sowie Vorjahressieger Maciej Chomiak aus Kempten mit Piccola und Classic Jumping für die Siegrunde. Sie konnten aber nicht die drei Topplätze einnehmen.



Der Illertisser Walter Maucher ließ sich beim abschließenden Großen Preis von Günzburg den Sieg nicht nehmen.

Foto: Marcel Sahlmen

72 230909

